

# Jugendbefragung Gemeinde Oberndorf 2011



Befragung der Jugendlichen nach ihren Bedürfnissen und Interessen als Basis zur Umsetzung partizipativer Projekte.



## **Inhaltsverzeichnis**

Statistik - Grundlagen	3
Identifikation mit der Gemeinde	5
Freizeit	8
Treffpunkte der Jugendlichen in Oberndorf	9
Vereinszugehörigkeit	12
Mobilität der Jugendlichen	12
Bezug zur Gemeinde	13
Projektideen der Jugendlichen	14
„Und übrigens, was ich noch sagen wollte“	17

## Statistik - Grundlagen

In Oberndorf wohnen 176 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren. 34 Jugendliche unter 14 Jahre, 99 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren und 43 Jugendliche über 17 Jahre. Ausgehend von dem Ziel der Gemeinde, ein Freizeitangebot den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechend zu entwickeln, wurde an alle Jugendlichen per Post ein Fragebogen mit 27 Fragen gesandt. Insgesamt liegen 63 vollständig ausgefüllte Fragebögen vor. Differenziert nach Geschlecht, Alter, schulischem oder beruflichen Status ergibt sich folgende statistische Verteilung der Jugendlichen, die an der Befragung teilgenommen haben:

### Alter

unter 14 Jahre	12 (19,67%)
14 bis 17 Jahre	40 (65,57%)
über 17 Jahre	09 (14,76%)
<hr/>	
Summe	61 (100,0%)
ohne Antwort	2

Am häufigsten wurde der Fragebogen von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren ausgefüllt (65,57%). Die jüngeren (unter 14 Jahre) und älteren (über 17 Jahre) Jugendlichen haben sich generell weniger an der Umfrage beteiligt.

### Geschlecht

weiblich	43 (70,49%)
männlich	18 (29,51%)
<hr/>	
Summe	61 (100%)
ohne Antwort	2

Es haben mehr als doppelt so viele Mädchen (70,49%) als Jungen (29,51%) an der Befragung teilgenommen.

### ***Tätigkeit***

Hauptschule	12 (19,35%)
Gymnasium	10 (16,13%)
Polytechnische Schule	02 (03,23%)
weiterführende mittlere oder höhere Schule	21 (33,87%)
Lehre	12 (19,35%)
Praktikum	00 (00,00%)
Arbeitslos	00 (00,00%)
Wehrdiener	01 (01,61%)
Zivildienst	00 (00,00%)
<u>Sonstiges</u>	<u>04 (06,45%)</u>
Summe	62 (100%)
ohne Antwort	1

Damit ist sichergestellt, dass mit dem Fragebogen Jugendliche aus den verschiedenen Ausbildungsbereichen erreicht wurden. Die zahlenstärksten Gruppen stellen die Schüler\_innen der weiterführenden mittleren oder höheren Schulen dar (33,9%), neben Schüler\_innen aus der Hauptschule (19,4%), jenen die sich in einer Lehre befinden (19,4%) und jenen die das Gymnasium besuchen (16,1%). Schüler\_innen der Polytechnischen Schule sind mit nur 03,2% ebenso gering vertreten wie Jugendliche im Wehrdienst (01,6%). Jugendliche die ein Praktikum oder den Zivildienst absolvieren und auf Arbeitssuche befindliche Jugendliche haben den Fragebogen nicht beantwortet.

Neben der Fragebogenerhebung wurden auch Peergroupinterviews durchgeführt. Fünf Jugendliche hatten sich bereit erklärt mit Jugendlichen aus der Gemeinde mittels eines Leitfadens Gespräche zu führen und diese mit Aufnahmegeräten aufzunehmen. Dabei wurden Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren befragt (12 Jahre:4, 14:3,15:2, 16:2, 17:1). Die interviewten Jugendlichen wohnen alle in Oberndorf und haben die österreichische Staatsbürgerschaft. In Bezug auf das Geschlecht gab es eine acht zu vier (m : w) Aufteilung. Vier Befragte besuchen ein Gymnasium, drei die Hauptschule, eineR die Polytechnische Schule, eineR eine höhere weiterführende Schule und zwei sind in einer Lehrausbildung

## **Identifikation mit der Gemeinde**

Die Frage nach dem Wohlfühlen in der Gemeinde Oberndorf wurde von 63 Jugendlichen beantwortet. Der überwiegende Teil der Befragten fühlt sich wohl in Oberndorf (90,5%). Altersspezifisch betrachtet ist ein leichter Unterschied zu erkennen bei den über 17-Jährigen, die sich weniger wohl fühlen wie die Anderen. Männliche Jugendliche scheinen sich in Oberndorf äußerst wohl zu fühlen, die Frage wurde von ihnen überwiegend positiv beantwortet.

Die Begründung für ihre Auswahl bei dieser Frage, fällt wie folgt aus:

Bei den positiven Antworten können vier Großkategorien eingeteilt werden. Soziale Aspekte scheinen für die Jugendlichen in ihrer Gemeinde sehr wichtig zu sein (alle kennen sich, nette Leute, Zusammenhalt von Jung und Alt, alle verstehen sich gut, es wird noch begrüßt, Oberndorf ist meine Heimat – bin hier aufgewachsen, Familie und Freunde). Ebenso sind Umwelt und Natur für sie von großer Relevanz (idyllisch, Berge, Wald, saubere und schöne Landschaft, ländlich). Des Weiteren wurden auch infrastrukturelle Einrichtungen genannt, die für das Wohlfühlen in Oberndorf verantwortlich sind (Sportmöglichkeiten: skifahren, Rad fahren, Schwimmbad, Skicross, Spielplatz, coole Veranstaltungen). Als vierte Kategorie können gemeindespezifische Vorzüge benannt werden (nettes, ruhiges Dorf; kleiner Ort, trotzdem zentrale Lage; gute Verkehrsverbindungen, gemütlich, sauber und schöne Häuser). Als negativ wurde von den Jugendlichen benannt, dass es kaum Freizeitmöglichkeiten gibt, keine Angebote für Jugendliche bzw. um sich mit Freund\_innen zu treffen, keine Geschäfte und schlechte Zug- und Busverbindungen.

Rund 81% der befragten Jugendlichen können sich vorstellen auch als Erwachsene in Oberndorf zu leben. Mit zunehmendem Alter lässt sich sagen, dass diese Vorstellung abnimmt. Interessant zu sehen ist auch, dass männliche Jugendliche mit Oberndorf als Wohnort vollkommen zufrieden sind, da diese Frage auch ausschließlich mit „Ja“ beantwortet wurde. Bei den weiblichen Jugendlichen ist die Vorstellung als Erwachsene in der Gemeinde zu wohnen bei den 14- bis 17-Jährigen am Meisten verbreitet.

Auf die Frage, „**Was gefällt dir in Oberndorf gut?**“ betreffen wie bereits zuvor schon erwähnt die meisten Antworten soziale Aspekte der Gemeinde, wie Dorfgemeinschaft, Zusammenhalt, Freundlichkeit der Menschen, „alle kennen sich“ und das Leben und Erleben von Kultur und Tradition. Weiters werden auch viele infrastrukturelle Einrichtungen genannt: Bahnhof – gute Verkehrsverbindungen, Volksschule, Einkaufsmöglichkeiten, Sportmöglichkeiten (Schigebiet, Schwimmbad, Skaterpark, Spielplatz, Tennisplatz, Rodelbahn), Vereine, Lokale etc. Ebenso bezeichnen die Jugendlichen Umwelt und Natur als Faktoren für ihr Gefallen an Oberndorf (Landschaft, kleine Gemeinde, Kitzbühler Horn, viel Grünflächen und viele Bauern). Ebenso schätzen die Jugendlichen, dass Oberndorf eine kleine Gemeinde ist und dass es „noch nicht asphaltierte Straßen“ gibt.

Die Auswertung der Peergroupinterviews ergibt keine weiteren Ergebnisse, die Antworten der befragten Jugendlichen stimmen bis auf eine Ausnahme mit den bereits Vorliegenden überein. Ein Jugendlicher spricht sich positiv gegenüber Oberndorf aus, da dies kleiner als St. Johann sei und „nicht so viele Türken“ dort leben.

„**Was gefällt dir in Oberndorf weniger?**“- Auf diese Fragen kommen am häufigsten Antworten zu Freizeitmöglichkeiten, Raumplanung, Ausgeh- sowie Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsverbindungen. Die Zahlen in Klammern geben an wie oft das Thema genannt wird.

- wenig Freizeitmöglichkeiten:

- Kein(e) Freizeitangebot/ -möglichkeiten (12)
- Nicht ausreichend Sportmöglichkeiten (Erneuerung des Skaterparks mit mehr Rampen (3), Sportplätze –Basket-, Fußball-, Volleyballplatz (4), Sporthalle (2), Downhillstrecke)
- Kein Jugendraum oder Ort, wo man sich treffen kann (3)
- Wenig Veranstaltungen
- Vor allem im Sommer keine Möglichkeiten für Mädchen; „es gibt nur Bubenzeug“

- Raumplanung und –nutzung:
  - neue Architektur passt nicht ins Ortsbild (5)
  - Gemeinde wird immer mehr verbaut (3)
  - teure Wohnungen
  
- wenig Ausgeh- und Einkaufsmöglichkeiten:
  - Lokale, Bars, Disco (8)
  - wenig Vielfalt an Geschäften (6)
  - Apotheke

Weiters: Verschönerung des Bahnsteigs, Unzufriedenheit mit Politik, schlechte Verkehrsverbindungen (Nacht), kein Halt von Schnellzügen

In den Peergroupinterviews wird deutlich, dass die Jugendlichen gerne mehr Attraktionen hätten, wie z.B. im Schwimmbad einen größeren Sprungturm. Ebenso sprechen sie an, dass es keine Möglichkeiten für Jugendliche gibt sich zu treffen (Raum, Lokale). Ansonsten stimmen die Ergebnisse mit denen der Fragebogenerhebung überein.

Die Frage nach sozialen Problemen in Oberndorf zeigt, dass Jugendliche vor allem mit den Themen Schulden, Mobbing, Alkoholmissbrauch und Spannungen zwischen „Zugezogenen“ und „Alteingesessenen“ konfrontiert sind. Weiters wurden Kriminalität, Gewalt unter Jugendlichen und Gewalt in Familien genannt. Ebenso genannt: Cliquenbildung, die gegeneinander sind; Jugendliche machen sich über Menschen mit Behinderung lustig; Rumänen betteln in den Straßen; fehlende Objektivität in diversen Streitfragen, die Veränderungen im und außerhalb des Dorfes betreffen; Müllkübel bei den Bänken im Wald und am Spielplatz werden nicht ausreichend entleert; Bademeister ohne Humor.

## Freizeit

Die häufigsten Freizeitbeschäftigungen der Oberndorfer Jugendlichen sind Freund\_innen treffen, Musik hören und Sport.

Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen in Oberndorf:

Freund_innen treffen	52
Musik hören	46
Sport	44
Fernsehen	33
Einkaufen/ Shoppen	31
Faulenzen/ Relaxen	31
SMS`n	29
Disco/ Kneipe	27
Facebook	26
Vereinsaktivitäten	25
ins Kino gehen	23
Telefonieren	21
im Internet surfen	19
Lesen	18
DVD schauen	12
Musik machen	12
Computerspiel/ Playstation u.ä.	12
Basteln/ Handarbeit	8
Reiten	2
Skaten	2
Lernen für die Schule	1
Auto fahren	1
Tuning	1
Moped fahren	1
Traktor fahren	1

Geschlechtsspezifisch zeigt sich ein Unterschied bei den meistgenannten Freizeitbeschäftigungen. Bei den weiblichen Jugendlichen steht Freund\_innen treffen an erster Stelle, gefolgt von Musik hören, einkaufen/ shoppen und Sport. Wohingegen bei den männlichen Jugendlichen Sport als häufigste Freizeitbeschäftigung genannt wird. Anschließend werden Freund\_innen treffen, Fernsehen und Vereinsaktivitäten genannt.

59,7% der Jugendlichen geben an, dass sie nicht ausreichend Freizeitbeschäftigungen in Oberndorf vorfinden. Vor allem die Gruppe der 14- bis 17-



Jährigen ist mit dem Angebot nicht zufrieden (66,7%). Es zeigt sich auch, dass über 17-jährige Jugendliche ihre Möglichkeiten mit 55,6% als ausreichend empfinden. Möglicherweise haben sie andere Interessen als die Jüngeren oder aber sie sind mobiler und fühlen sich daher in ihrer Freizeit nicht eingeschränkt. In Bezug auf das Geschlecht wird deutlich, dass die Gruppe der 14- bis 17-jährigen weiblichen und die unter 14-jährigen männlichen Jugendlichen am wenigsten zufrieden sind.

Befragt man die Oberndorfer Jugendlichen nach ihren Wünschen für die Freizeit, kommt an oberster Stelle der Wunsch nach verbesserten Sportmöglichkeiten. Dabei zeigt sich, dass die Jugendlichen den Skaterpark als veraltet und schon sehr beschädigt ansehen. Neben einem besseren Volleyballplatz werden auch Sportplätze bzw. eine Sporthalle sowie mehr Attraktionen im Schwimmbad genannt. Dicht gefolgt wird dieser Wunsch vom Thema Ausgehen. Die Jugendlichen wünschen sich Ausgehmöglichkeiten in Oberndorf (Disco, Cafes, Pub), aber auch mehr Veranstaltungen, die auch Jugendliche ansprechen, wie z.B. Konzerte im Sommer. Durch die Antworten der Jugendlichen wird ebenso sichtbar, dass ihnen ein Ort bzw. Platz, wo sie sich aufhalten können und „nicht immer gestört werden“, sehr wichtig wäre. Die Ideen gehen dabei von einem Jugendtreff, einem Jugendclubhaus, einem Ort, wo sich jedeR aufhalten kann bis hin zu einem Picknickplatz. Oft wird auch der Wunsch nach mehr Infrastruktur vor allem in Bezug auf Einkaufsmöglichkeiten geäußert.

Auch in den Peergroupinterviews kristallisieren sich drei große Wünsche heraus, die denen in der Fragebogenerhebung sehr ähnlich sind. Zum einen wünschen sich die Jugendlichen verbesserte Sportmöglichkeiten (wie Boulderraum, Eislaufplatz, größeres Schwimmbad), des Weiteren sprechen sie sich für mehr Treffpunkte und Unterhaltungsmöglichkeiten aus (Jugendzentrum, Lokale, Café, Raum, Konzerte). Ebenso gibt es Wünsche wie ein Kino oder auch eine Taxizentrale.

### **Treffpunkte der Jugendlichen in Oberndorf**

Die Frage „**Gibt es in Oberndorf genügend Treffpunkte, wo du dich mit deinen Freunden/ Freundinnen aufhalten kannst?**“ wurde von allen Jugendlichen beantwortet. Nur knapp 30% der Jugendlichen konnten dieser Frage zustimmen. Bei den weiblichen Jugendlichen erklärten 74,5% der Befragten, nicht genügend Treffpunkte zu haben. Bei den männlichen Jugendlichen traf dies bei mehr als zwei

Drittel zu. Mit zunehmendem Alter nimmt die Zufriedenheit mit dem Angebot der Treffpunkte für Jugendlichen ab. Nur noch 22,2% der über 17-Jährigen sehen genügend Orte, wo man sich treffen kann, hingegen bei den unter 14-Jährigen liegt der Prozentsatz bei 33,3.

Als Treffpunkte in Oberndorf werden von den Jugendlichen am Häufigsten das eigene zu Hause oder bei Freund\_innen, das Schwimmbad, Lokale und der Spielplatz genannt. Auffallend ist, dass bei den männlichen Jugendlichen Lokale nicht so häufig genannt werden, wie bei den weiblichen Jugendlichen. Dies kann jedoch auch auf die unterschiedliche Anzahl der rückgesendeten Fragebögen (63 weiblich/ 18 männlich) zurückzuführen sein. Betrachtet man die angegebenen Treffpunkte nach Altersgruppen zeigt sich, dass bei den unter 14-Jährigen der Spielplatz als Ort, um Freund\_innen zu treffen sehr wichtig ist. Das Schwimmbad scheint bei allen Jugendlichen einen wichtigen Stellenwert zu besitzen, da es häufig genannt wird. Alle Jugendlichen über 14 Jahren geben an, dass sie sich meist zu Hause treffen. Deutlich wird, dass über 17-Jährige vor allem Lokale als Ort für Treffen wählen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die genannten Treffpunkte nach Altersgruppen aufgelistet und nach der Anzahl der Nennungen.

<b>unter 14</b>		<b>14-17</b>		<b>über 17</b>	
Spielplatz	8	zu Hause	15	zu Hause	5
Schwimmbad	5	Schwimmbad	10	Schwimmbad	4
zu Hause	2	Hoch Tirol	5	Hoch Tirol	4
Sportplatz	1	Skatepark	5	Dorf (Lokale)	2
Schipiste	1	Spielplatz	5	MSC	2
Skaterpark	1	Wald	4	Skifahren	1
		M Preis	3	Stadl Bar	1
		Stadei	2	Spazieren	1
		St. Johann	2		
		Stadl Bar	2		
		Bäcker	1		
		Baumhütte	1		
		bei Feiertagen in der Kirche -	1		

		Vereine			
		Cafe Linsinger	1		
		Radfahren	1		
		Römerweg	1		
		Skifahren	2		
		Spazieren	1		
		Tennisplatz	1		

Auch in den Peergroupinterviews wurden die Jugendlichen nach ihren Treffpunkten mit Freund\_innen befragt. Dabei werden Bäckerei Linzinger, Skaterpark, Schwimmbad, M-Preis, Spielplatz, Stadlbar und auch zu Hause angegeben. Ebenso wird erzählt, dass sie spazieren gehen oder aber auch keine Treffen stattfinden können, weil sie keinerlei Orte zur Verfügung haben. Als Plätze, wo sich Jugendliche in Oberndorf treffen, werden unter anderem auch das Hoch Tirol und die Skipiste angegeben. In den Interviews werden die gleichen Orte aufgezählt wie zuvor in der Tabelle der Fragebogenauswertung. Eine Ausnahme stellt die Nachmittagsbetreuung dar. Dies wurde nur im Gespräch unter den Jugendlichen erwähnt. 93,6% der Jugendlichen geben an, dass sie an ihren Treffpunkten keinerlei Probleme mit Erwachsenen haben.

Bei den Interviews, die die Jugendlichen mit anderen geführt haben, zeigt sich, dass fünf angeben, keine Angebote in Oberndorf zu kennen. Als Angebote werden neben den Sportmöglichkeiten (Skiercross, Schwimmbad, Skaterpark, Radfahren) auch Vereine und Lokale aufgezählt.

Fast die Hälfte der Jugendlichen fühlt sich einer Clique zugehörig (47,5%), rund 45,9% sind nicht in einer Clique, treffen sich aber manchmal mit Freund\_innen. Der Prozentsatz von Jugendlichen, die sich lieber alleine beschäftigen liegt bei 6,6. In Bezug auf das Alter wird klar sichtbar, dass sich sowohl die 14- bis 17- wie auch die über 17-Jährigen in einer Clique verankert sehen. Hingegen bei den unter 14-Jährigen stehen gelegentliche Treffen mit Freund\_innen im Vordergrund. Interessant zu sehen ist, dass es bei den Jugendlichen unter 14 Jahren geschlechtsspezifische Unterschiede gibt. Mädchen wollen sich nicht alleine beschäftigen, bei den Burschen ist dies die einzige Altersstufe in der diese Antwortmöglichkeit gewählt wurde.

## Vereinszugehörigkeit

Rund 60% der Jugendlichen sind Mitglied eines Vereines. 22,2% geben an, einem Verein anzugehören, 17,5% in zwei und sogar 19,05% in drei oder mehr Vereinen. 14- bis 17-jährige Jugendliche fühlen sich am Meisten mit dem Vereinswesen verbunden. Bei den männlichen Jugendlichen nimmt die Vereinszugehörigkeit mit dem Alter zu, so dass bei den über 17-Jährigen alle angeben in drei oder mehr Vereinen Mitglied zu sein. Hingegen bei den weiblichen Jugendlichen ist dies die Altersgruppe, welche die geringste Anzahl an Mitgliedschaften angibt.

Anbei wird die Mitgliedschaft der Jugendlichen in den verschiedenen Vereinen nach Anzahl dargestellt.

<b>weibliche Jugendliche</b>		<b>männliche Jugendliche</b>	
Landjugend	10	Skiclub	8
Skiclub	6	Feuerwehr	3
Tennisclub Oberndorf	6	Landjugend	
Musikkapelle	4	Alpenverein	2
Alpenverein		Snow Reptile	1
Basketballverein	3	Tennisclub	
Hitt`n Crew	1	Tonis proshop Kirchberg	
Kletterverein			
Noriker-Wilder Kaiser			
österr. Jugendrotkreuz			
Schützen			
Schwimmclub			
Tennisclub Kirchdorf			

Bei den weiblichen Jugendlichen werden am Häufigsten die Landjugend, der Skiclub und der Tennisclub aufgezählt. Hingegen bei den männlichen Jugendlichen sieht die Reihenfolge anders aus. Die Meisten sind Mitglied im Skiclub, nachfolgend bei der Feuerwehr und auch bei der Landjugend.

## Mobilität der Jugendlichen

Die Frage, ob sie mangels Fahrgelegenheiten auf Wichtiges verzichten müssen, beantwortet die Hälfte (49,2%) der Jugendlichen mit „manchmal“ und ein beachtlicher Teil (41,5%) mit „nein, nie“. Nur sechs von 65 (9,2%) beantworten die Frage mit „ja,

oft“. Mit den öffentlichen Verkehrsbedingungen in Oberndorf sind 26% „sehr zufrieden“ und 40% „eher zufrieden“, ein Drittel der Jugendlichen sind „eher nicht“ (22,6%) bzw. „nicht zufrieden“ (11,3%). Die meisten Verbesserungsvorschläge zu den Verkehrsverbindungen betreffen Bus und Bahn. Es geht generell um mehr Busse und Züge, vor allem aber um Verbindungen abends („um halb 10 fährt der letzte Zug von st.Johann nach oberndorf, nicht so fein“) und am Wochenende bzw. in der Nacht („evtl. auch einen Zug um 3 Uhr“). Neben einem Wunsch nach einem „Dorfbus“ schlagen mehrere Jugendliche eine Bushaltestelle in Wiesenschwang vor. Ein anderer Vorschlag ist ein „Radweg nach Kitzbühel“.

### **Bezug zur Gemeinde**

Fast die Hälfte der Jugendlichen (44,3%) ist der Meinung, dass Erwachsene in Oberndorf die Anliegen der Jugendlichen ernst nehmen. Mit zunehmendem Alter nimmt die Zustimmung der Jugendlichen bei dieser Frage ab. Bei den weiblichen Jugendlichen ist dies ebenso der Fall. Im Gegensatz dazu fühlen sich rund zwei Drittel (63,6%) der männlichen Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren von den Erwachsenen ernst genommen. Bei den unter 14-jährigen Burschen ist dieses Gefühl am geringsten vorhanden. In Bezug auf den Ausbildungstyp der Jugendlichen zeigt sich, dass jeweils ca. die Hälfte der Jugendlichen, die das Gymnasium, eine höhere weiterführende Schule oder auch eine Lehre absolvieren ihre Anliegen in der Gemeinde für gut gehört empfinden. Hauptschüler\_innen und Schüler\_innen des Polytechnischen Lehrgangs sowie der Landeswirtschaftlichen Lehranstalt Weitau können dem weniger zustimmen.

Nur 38,7% der Jugendlichen finden, dass sich Politiker\_innen für die Anliegen von Jugendlichen einsetzen. Je älter die weiblichen Jugendlichen sind, desto weniger fühlen sie einen Einsatz von Seiten der Politik. Bei den männlichen Jugendlichen ist dies umgekehrt, 20% der unter 14-Jährigen glauben, dass ihre Interessen von Bedeutung für die Politiker\_innen sind. Bei den über 17-jährigen Burschen liegt der Prozentsatz jedoch bei 50. Im Vergleich zur vorigen Frage sind 50% der Hauptschüler\_innen der Meinung, dass sich die Politik für sie einsetzt, ihr Vertrauen steigt. Hingegen bei der Gruppe der Gymnasiast\_innen und der Schüler\_innen einer weiterführenden höheren Schule nimmt die Zustimmung ab.

Eine Ansprechperson für die Belange der Jugendlichen in der Gemeinde soll es geben. Fast drei Viertel (71%) der Jugendlichen stimmen dieser Frage zu. Die

Gruppe der 14- bis 17-Jährigen scheint den geringsten Bedarf an einer Ansprechperson zu haben im Vergleich mit den Anderen. Geschlechtsspezifisch sind auch Differenzen zu erkennen. Nimmt bei den weiblichen Jugendlichen mit zunehmendem Alter auch der Wunsch nach einer Person, die sich um Jugendliche und deren Interessen kümmert zu, trifft das Gegenteil für die männlichen Jugendlichen zu. Die unter 14-jährigen männlichen Jugendlichen beantworteten diese Frage ausschließlich mit „Ja“, bei den über 17-Jährigen stimmen 50% diesem Vorschlag zu.

In den Befragungen der Jugendlichen beantworteten elf der zwölf Interviewpartner\_innen die Frage, ob sie sich von den Politiker\_innen in Oberndorf ernst genommen und akzeptiert fühlen. Vier von den befragten Jugendlichen sehen sich als ernst genommen und akzeptiert, drei wiederum widersprechen dem und vier Jugendlichen sprechen ein „ich weiß nicht“ aus. Als Begründung geben sie an, dass sie respektvoll von den Politiker\_innen behandelt werden und sich auch respektiert fühlen. Ebenso vermittelt die Politik, dass die Anliegen der Jugendlichen verstanden und ernst genommen werden. Weiters wurde hervorgehoben, dass „mehr Sachen“ für Jugendliche errichtet wurden. Als negativ beurteilt wurde, dass Versprechungen nicht eingelöst wurden, jedoch gab es keinen weiteren Austausch über die inhaltlichen Themen der Versprechungen während des Interviews. Einige Jugendliche räumten auch ein, dass sie mit Politik nicht wirklich sehr vertraut seien und sich nicht so gut auskennen.

### Projektideen der Jugendlichen

<b>U 14</b>	
<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
Basketball	Club/Disco für Kinder von 10-18 Jahren
Jugendzentrum (3)	Jugendtreff im Dorfzentrum
Skaterplatz verbessern	Mehr Veranstaltungen, die auch Jugendliche interessieren!
Vereinsheim	Sportplätze

<b>14-17</b>	
<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
Bibliothek	Act Turniere oder Spiele
Jugenddisco	Ausflüge (2)
Skatecontest	Ausgehendmöglicheiten( moderne)
Skaterpark verbessern (3)	Billigere Wohnungen für Jugendliche
Sportveranstaltung	Disco (2)
Vereinsheim	Fitnessstudio für Jugendliche (2)
	Funpark
	im Winter auf dem Tennisplatz einen Eislaufplatz machen
	Jugendclub (2)
	Jugendzentrum
	kleine Geschäfte im Dorf (2)
	Konzerte
	Müllsammeln
	Playbackshow
	Schwimmbadanlage könnte ein wenig erneuert werden
	Skatepark verbessern (2)
	Sporthalle
	Sportplatz erbauen (Basketballkörbe etc.) Sportgeräte werden durch Mitgliedskarte abbezahlt!
	Sportveranstaltungen
	Sprayerpark
	Theater
	Treffpunkt für Jugendliche (4)

<b>Ü 17</b>	
<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
Bikepark	Bessere Lokale
	Festival organisiert von Jugendlichen, mit jungen Vereinen (Hittn, Snow Reptiles, MSC) eventuell Sommer, M preis Parkplatz - Life Musik
	Jugendzentrum mit kleinem Freizeitpark

	Jugendzentrum mit Relaxraum (WII), Fitnessraum und für Abend einen Raum
	Mehr!! Geschäfte im Dorf
	Klettermöglichkeiten
	nette Bar bzw. Café
	Pub mit Billardtisch
	Volleyballplatz erneuern
	weitere Vereine (Musik, tanzen)

Fast 90% (89,3%) der Jugendlichen können sich vorstellen bei der Projektumsetzung mitzuhelfen. Bei den unter 14-Jährigen und den über 17-Jährigen haben alle die Frage mit „ja“ oder „eher ja“ beantwortet. Dies zeigt ein hohes Engagement der jungen Leute in Oberndorf. Die Gruppe der 14- bis 17-jährigen Jugendlichen ist ebenso mit großer Begeisterung aktiv dabei (84,2%). Somit wird deutlich, dass die Jugendlichen auch bereit sind, gemeinsam mit der Gemeinde bzw. den Politiker\_innen an ihren Ideen zu arbeiten und nicht nur Endprodukte erwarten.

***Projektideen, die in den Peergroupinterviews erwähnt wurden:***

Mehr Unterhaltung (Konzerte, Theater- und Karaokeaufführungen)
kleinere Veranstaltungen
Konzerte
Raum, wo man sich treffen kann (2)
Jugendzentrum
Lokale
Cafés
Skatecontest
Downhillparcours
Rampen für Radfahrer

Ebenso wie bei der Fragebogenerhebung wird auch in den Interviews deutlich, dass sich die Jugendlichen auch vorstellen können, bei der Umsetzung mitzumachen. Dies wurde von allen befragten Jugendlichen bestätigt.



## **Und übrigens, was ich noch sagen wollte:**

### *Aussagen:*

Ich würde nichts in Oberndorf ändern

Dass ich nicht will, dass Oberndorf eine Industriestadt wird, denn dann gefällt mir Oberndorf nicht mehr.

Die Volksschule Oberndorf war das BESTE!!!

Hoffe, ich hab euch geholfen und es bringt was für die Zukunft für uns

Dass ich es toll finde, dass ihr diesen Fragebogen gemacht habt! Und ich hoffe das für uns Jugendlichen etwas gemacht wird :) BITTE ! :)

Ich finde es gut, dass WIR befragt werden.

Oberndorf is the best

Dass ich es toll finde, dass ihr den Fragebogen macht und euch hoffentlich für diese Projekte einsetzt.

Ich bitte um Verständnis, doch die Wut, dass nichts weitergeht oder sich verändert staut sich langsam auf.

Jungbürgerausflug nach Berlin - sehr nice

### *Vorschläge:*

Abends ist keine Kontrolle am Spielplatz oft sitzen dort ältere Jugendliche und drohen anderen

Jugendzentrum mit verschiedenen Räumen, Bastelraum, Spielraum (mit Wii), Relaxraum, Fitnessraum und einen Raum mit einer kleinen Bar oder so für Abend  
Vielleicht könntet ihr die Bank beim Spielplatz ersetzen (die vor der Garage steht), darüber würden ich und meine Freundinnen und die Jungs sehr froh sein

Mehr Konzerte, nicht nur Platzkonzerte

Es wäre total super, wenn man zum Beispiel jeden 2. Monat eine Band aus dem Bezirk Kitzbühel nach Oberndorf holen könnte!

Ich wünsche mir mehr Geschäfte in Oberndorf! DM, New Yorker,...

Bitte baut einen Bipa oder Libro in Oberndorf. Denn immer wenn ich etwas für die Schule oder so brauche, muss ich immer mit dem Bus oder meinen Eltern extra nach St. Johann oder Kitzbühel fahren!

Basketball

Bitte baut einen neuen Skaterpark weil der jetzige fad ist und nix bringt und echt viele skaten gehen.

Skaterplatz NEU